

# ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Soziales und demographischen Wandel  
der Gemeinde Kreuzau

vom 09.03.2017

Mitgliederzahl: 17

Vorsitzender: Kammer, Jürgen

Anwesend sind:

a) die stimmberechtigten Ausschussmitglieder:

1. Kammer, Jürgen
2. Ackers, Elfriede
3. Berens von Rautenfeld, Dagmar
4. Bühl, Bert
5. Dederichs, Herbert
6. Döring, Bettina
7. Fieth, Stephan
8. Gilles, Josef
9. Heinrichs, Stefanie
10. Hüttl, Detlef
11. Hüttl, Yannick
12. Iven, Axel
13. Kerres, Silvia
14. Kessler, Achim ab TOP 2.1
15. Kilian, Manfred
16. Lennartz, Ulrich
17. Schroeteler, Rolf , vertritt Panitz, Karl

b) als Gäste (Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.):

1. Frau Graf
2. Frau Schäfer

c) von der Verwaltung:

1. Herr Schmühl
2. Herr Steg
3. Frau Kupferschläger

Es fehlen

Panitz, Karl

Tagungsort: Rathaus Kreuzau, großer Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Kammer fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen ist. Es wird angefragt, ob Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gestellt werden. Dies ist nicht der Fall.

Der AV begrüßt die zu TOP 2.1 anwesenden Gäste, Frau Graf und Frau Schäfer von der Hospizbewegung Düren-Jülich e.V..

TAGESORDNUNG:

**A. Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
  - 2.1 Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.
  - 2.2 Ausländer-Wohnsitzregelungsverordnung
  - 2.3 Bericht über die Flüchtlingssituation in der Gemeinde Kreuzau
  - 2.4 Bezuschussung einer hauptamtlichen Fachkraft zur Koordinierung der Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde Kreuzau
3. Anfragen

## **A. Öffentliche Sitzung**

### **1. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **2. Mitteilungen**

#### **2.1 Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.**

Frau Graf von der Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. stellt gemeinsam mit Frau Schäfer die Arbeit der Organisation vor. Sie erklärt, dass die Hospizbewegung Schwerstkranke, Sterbende und ihre Angehörigen berät und begleitet. Ehrenamtliche Hospizhelfer werden umfassend qualifiziert und begleitet, spezialisierte Fachkräfte werden vermittelt. Über Öffentlichkeitsveranstaltungen, Vorträge und Seminare wird die Organisation weiter bekannt gemacht.

Frau Graf führt Beispiele und Erfahrungen aus Sterbeprozessen an und erwähnt insbesondere die Ethikkarte, welche im Rahmen einer Bürgermeisterkonferenz von allen Bürgermeistern unterzeichnet wurde. Sie teilt mit, dass es ihr großes Ziel sei, über die Organisation mit ihren Angeboten und Aufgaben, auch über die Ausgabe von Flyern, zu informieren und Menschen zu animieren, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

AV Kammer bedankt sich bei den Gästen für diese sehr schwierige, wichtige und wertvolle Arbeit.

#### **2.2 Ausländer-Wohnsitzregelungsverordnung**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

#### **2.3 Bericht über die Flüchtlingssituation in der Gemeinde Kreuzau**

Ergänzend zur Vorlage teilt Herr Steg mit, dass bezüglich der ZUE Drove kürzlich ein Runder Tisch stattgefunden habe, bei dem Vertreter der Polizei, der Kommune und des Trägers anwesend gewesen seien. Man habe insgesamt nach einem Jahr ein positives Resümee gezogen, wobei teilweise Veränderungen abgesprochen und umgesetzt worden seien.

AM Lennartz fragt nach, wie sich die Belegung in der ZUE Drove entwickelt habe.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass zur Zeit 140 Personen gemeldet sind. Hiervon sind 48 Kinder (33 männlich, 15 weiblich) und 92 Erwachsene (46 männlich, 46 weiblich).

Auf die Nachfrage, ob der Ausschuss die Einrichtung einmal besichtigen könne, teilt Herr Steg mit, dass dies schwierig sei. Er gebe die Anfrage aber an den Träger weiter und werde den Ausschuss entsprechend informieren.

#### **2.4 Bezuschussung einer hauptamtlichen Fachkraft zur Koordinierung der Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde Kreuzau**

Herr Steg teilt mit, dass kurzfristig ein Termin mit WELCOME stattfinden werde zur Erstellung des Konzeptes. Hierüber werde dann weiter berichtet.

### **3. Anfragen**

a) Herr Kammer teilt mit, dass die nächste turnusmäßige Sitzung erst im September stattfindet und schlägt vor, im Juni noch eine Sitzung einzuschieben. Mit der Verwaltung abgestimmter

Terminvorschlag sei Mittwoch, der 28.06.2017. Hiermit sind die Ausschussmitglieder einverstanden.

Herr Schmühl merkt an, dass der Termin hinter dem Hauptausschuss liegt und eventuelle Beschlüsse dann sofort in den Rat gehen müssen.

Dies wird zu Kenntnis genommen.

- b) Aufgrund des kürzlich in der Zeitung gestandenen Artikels der neuen Jugendberatungsstelle „Jugend stärken im Quartier“ in Kreuzau schlägt Herr Kammer vor, die Mitarbeiter zum nächsten Ausschuss einzuladen.

Herr Steg wird eine entsprechende Einladung aussprechen.

Kreuzau, den 09.03.2017

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gez.

Gez.

- Kammer -

- Kupferschläger -